

PSD Bank Nürnberg eG

Externer Report gem. § 28 PfandBG - zum Hypothekenpfandbriefumlauf

Stichtag	30.06.2025
Referenz	30.06.2024

I) Angaben zu Gesamtbetrag und Laufzeitstruktur

(Angaben in Mio. Euro)

§ 28 (1) Nr. 1, 3 und 7 PfandBG Verhältnis Umlauf zur Deckungsmasse	Nennwert		Barwert		Risikobarwert inkl. Währungsstress *	
	30.06.2025	30.06.2024	30.06.2025	30.06.2024	30.06.2025	30.06.2024
Gesamtbetrag des Pfandbriefumlaufs inkl. Derivate	735,6	725,6	682,4	652,9	570,8	538,4
davon Derivate	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtbetrag der Deckungsmassen inkl. Derivate	1.407,6	1.318,4	1.350,9	1.225,7	1.145,9	1.048,5
davon Derivate	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Überdeckung in %	91,4%	81,7%	98,0%	87,8%	100,7%	94,8%
Überdeckung	672,0	592,8	668,5	572,9	575,1	510,1
Gesetzliche Überdeckung **	28,1	28,2	13,6	13,1		
Vertragliche Überdeckung	0,0	0,0	0,0	0,0		
Freiwillige Überdeckung	643,9	564,6	654,9	559,8		

§ 28 (1) Nr. 4 und 5 PfandBG Laufzeitstruktur, Zinsbindungsfrist und Fälligkeitsverschiebung	Pfandbriefumlauf		Deckungsmasse		Fälligkeits- verschiebung ***	
	30.06.2025	30.06.2024	30.06.2025	30.06.2024	30.06.2025	30.06.2024
bis zu sechs Monate	35,0	0,0	43,0	41,6	0,0	0,0
mehr als sechs Monate bis zu zwölf Monaten	28,0	5,0	47,1	78,3	0,0	0,0
mehr als zwölf Monate bis zu 18 Monaten	20,0	35,0	46,8	45,4	35,0	0,0
mehr als 18 Monate bis zu 2 Jahren	20,0	28,0	56,2	51,4	28,0	5,0
mehr als 2 Jahre bis zu 3 Jahren	60,0	40,0	102,4	98,4	40,0	63,0
mehr als 3 Jahre bis zu 4 Jahren	15,0	60,0	93,7	94,2	60,0	40,0
mehr als 4 Jahre bis zu 5 Jahren	10,0	15,0	85,2	87,4	15,0	60,0
mehr als 5 Jahre bis zu 10 Jahren	299,6	279,6	476,4	412,8	279,6	229,6
über 10 Jahre	248,0	263,0	456,7	408,9	278,0	328,0

§ 28 (1) Nr. 5 PfandBG - Informationen zur Verschiebung der Fälligkeit der Pfandbriefe	30.06.2025	30.06.2024
Voraussetzungen für die Verschiebung der Fälligkeit der Pfandbriefe nach § 30 (2a) PfandBG	Das Hinausschieben der Fälligkeit ist erforderlich, um die Zahlungsunfähigkeit der Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit zu vermeiden (Verhinderung der Zahlungsunfähigkeit), die Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit ist nicht überschuldet (keine bestehende Überschuldung) und es besteht Grund zu der Annahme, dass die Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit jedenfalls nach Ablauf des größtmöglichen Verschiebungsspielraums unter Berücksichtigung weiterer Verschiebungsmöglichkeiten ihre dann fälligen Verbindlichkeiten erfüllen kann (positive Erfüllungsprognose). Siehe ergänzend auch § 30 Absatz 2b PfandBG.	Das Hinausschieben der Fälligkeit ist erforderlich, um die Zahlungsunfähigkeit der Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit zu vermeiden (Verhinderung der Zahlungsunfähigkeit), die Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit ist nicht überschuldet (keine bestehende Überschuldung) und es besteht Grund zu der Annahme, dass die Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit jedenfalls nach Ablauf des größtmöglichen Verschiebungsspielraums unter Berücksichtigung weiterer Verschiebungsmöglichkeiten ihre dann fälligen Verbindlichkeiten erfüllen kann (positive Erfüllungsprognose). Siehe ergänzend auch § 30 Absatz 2b PfandBG.
Befugnisse des Sachwalters bei Verschiebung der Fälligkeit der Pfandbriefe nach § 30 (2a) PfandBG	<p>Der Sachwalter kann die Fälligkeiten der Tilgungszahlungen verschieben, wenn die maßgeblichen Voraussetzungen nach § 30 Abs. 2b PfandBG hierfür erfüllt sind. Die Verschiebungsdauer, welche einen Zeitraum von 12 Monaten nicht überschreiten darf, bestimmt der Sachwalter entsprechend der Erforderlichkeit.</p> <p>Der Sachwalter kann die Fälligkeiten von Tilgungs- und Zinszahlungen, die innerhalb eines Monats nach seiner Ernennung fällig werden, auf das Ende dieses Monatszeitraums verschieben. Entscheidet sich der Sachwalter für eine solche Verschiebung, wird das Vorliegen der Voraussetzungen nach § 30 Abs. 2b PfandBG unwiderlegbar vermutet. Eine solche Verschiebung ist im Rahmen der Höchstverschiebungsdauer von 12 Monaten zu berücksichtigen.</p> <p>Der Sachwalter darf von seiner Befugnis für sämtliche Pfandbriefe einer Emission nur einheitlich Gebrauch machen. Hierbei dürfen die Fälligkeiten vollständig oder anteilig verschoben werden. Der Sachwalter hat die Fälligkeit für eine Pfandbriefemission so zu verschieben, dass die ursprüngliche Reihenfolge der Bedienung der Pfandbriefe, welche durch die Verschiebung überholt werden können, nicht geändert wird (Überholverbot). Dies kann dazu führen, dass auch die Fälligkeiten später fällig werdender Emissionen zu verschieben sind, um das Überholverbot zu wahren. Siehe ergänzend auch § 30 Absatz 2a und 2b PfandBG.</p>	<p>Der Sachwalter kann die Fälligkeiten der Tilgungszahlungen verschieben, wenn die maßgeblichen Voraussetzungen nach § 30 Abs. 2b PfandBG hierfür erfüllt sind. Die Verschiebungsdauer, welche einen Zeitraum von 12 Monaten nicht überschreiten darf, bestimmt der Sachwalter entsprechend der Erforderlichkeit.</p> <p>Der Sachwalter kann die Fälligkeiten von Tilgungs- und Zinszahlungen, die innerhalb eines Monats nach seiner Ernennung fällig werden, auf das Ende dieses Monatszeitraums verschieben. Entscheidet sich der Sachwalter für eine solche Verschiebung, wird das Vorliegen der Voraussetzungen nach § 30 Abs. 2b PfandBG unwiderlegbar vermutet. Eine solche Verschiebung ist im Rahmen der Höchstverschiebungsdauer von 12 Monaten zu berücksichtigen.</p> <p>Der Sachwalter darf von seiner Befugnis für sämtliche Pfandbriefe einer Emission nur einheitlich Gebrauch machen. Hierbei dürfen die Fälligkeiten vollständig oder anteilig verschoben werden. Der Sachwalter hat die Fälligkeit für eine Pfandbriefemission so zu verschieben, dass die ursprüngliche Reihenfolge der Bedienung der Pfandbriefe, welche durch die Verschiebung überholt werden können, nicht geändert wird (Überholverbot). Dies kann dazu führen, dass auch die Fälligkeiten später fällig werdender Emissionen zu verschieben sind, um das Überholverbot zu wahren. Siehe ergänzend auch § 30 Absatz 2a und 2b PfandBG.</p>

§ 28 (1) Nr. 6 PfandBG Liqui-Kennzahlen	30.06.2025	30.06.2024	§ 28 (1) Nr. 13 PfandBG Kennzahlen	30.06.2025	30.06.2024
Absolutbetrag der von Null verschiedenen größten sich ergebenden negativen Summe in den nächsten 180 Tagen i.S.d. § 4 (1a) Satz 3 für die Pfandbriefe (Liquiditätsbedarf)	4,7	1,0	Anteil festverzinslicher Deckungsmasse	100,0%	100,0%
Tag, an dem sich die größte negative Summe ergibt	91	28	Anteil festverzinslicher Pfandbriefe	100,0%	100,0%
Gesamtbetrag der Deckungswerte, welche die Anforderungen von § 4 (1a) Satz 3 PfandBG erfüllen (Liquiditätsdeckung)	25,8	21,7			
Liquiditätsüberschuss	21,1	20,8			

§ 28 (1) Nr. 14 PfandBG (nach § 6 Pfandbrief-Barwertverordnung) Fremdwährung	Zinsstress-Barwert der Deckungsmassen	Zinsstress-Barwert des Pfandbriefumlaufs	Währungsstress- Wechselkurs	Nettoabarwert in Fremdwährung	Währungsstress- Nettoabarwert in EUR
	30.06.2025	30.06.2024	30.06.2025	30.06.2024	30.06.2025
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

* Sowohl die Ermittlung des Risikobarwerts als auch des Währungsstresses erfolgt statisch.

** Die gesetzliche Überdeckungserfordernis setzt sich aus der barwertigen sichernden Überdeckung gemäß § 4 (1) PfandBG und der nennwertigen sichernden Überdeckung gemäß § 4 (2) PfandBG zusammen.

*** Auswirkungen einer Fälligkeitsverschiebung auf die Laufzeitenstruktur der Pfandbriefe / Verschiebungsszenario: 12 Monate

II) Zusammensetzung der ordentlichen Deckungswerte

(Angaben in Mio. Euro)

Verteilung der Deckungswerte	30.06.2025	30.06.2024	Weitere Kennzahlen		30.06.2025	30.06.2024					
nach Größenklassen (§ 28 (2) 1a PfandBG)											
bis zu 300 Tsd. €	1.324,7	1.254,2	§ 28 (1) Nr. 11 PfandBG - Gesamtbetrag der Forderungen nach §12 (1), die die Grenzen nach § 13 (1) Satz 2 2. Halbsatz PfandBG überschreiten	in Mio. EUR	0,0	0,0					
mehr als 300 Tsd. € bis zu 1 Mio. €	57,4	38,7	§ 28 (1) Nr. 11 PfandBG - Gesamtbetrag der Werte nach § 19 (1), die die Grenzen nach § 19 (1) Satz 7 überschreiten	in Mio. EUR	0,0	0,0					
mehr als 1 Mio. € bis zu 10 Mio. €	0,0	0,0	§ 28 (2) Nr. 4 PfandBG - volumengewichteter Durchschnitt des Alters der Forderungen (seasoning)	in Jahren	5,9	5,6					
mehr als 10 Mio. €	0,0	0,0	§ 28 (2) Nr. 3 PfandBG - durchschnittlicher gewichteter Beleihungsauslauf	in %	50,4%	50,3%					
nach Nutzungsart (I) (§ 28 (2) Nr. 1b und 1c PfandBG)											
wohnwirtschaftlich	1.382,1	1.292,9	Ordentliche Deckung (nominal)	in Mio. EUR	1.382,1	1.292,9					
gewerblich	0,0	0,0	Anteil am Gesamtumlauf	in %	187,9%	178,2%					
nach Nutzungsart (II) (§ 28 (2) Nr. 1b und 1c PfandBG)											
Staat	Stichtag	Eigentumswohnungen	Ein- und Zweifamilienhäuser	Mehrfamilienhäuser	Bürogebäude	Handelsgebäude	Industriegebäude	sonstige gewerblich genutzte Gebäude	unfertige und noch nicht ertragsfähige Neubauten	Bauplätze	Summe
Bundesrepublik Deutschland	30.06.2025	335,4	1.046,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.382,1
	30.06.2024	315,3	977,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.292,9
Summe	30.06.2025	335,4	1.046,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.382,1
	30.06.2024	315,3	977,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.292,9

III) Zusammensetzung der weiteren Deckungswerte

(Angaben in Mio. Euro)

§ 28 (1) Nr. 12 PfandBG Gesamtbetrag der Forderungen, die die Begrenzungen überschreiten	Forderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 2 PfandBG		Forderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 3 PfandBG		Forderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 4 PfandBG	
	30.06.2025	30.06.2024	30.06.2025	30.06.2024	30.06.2025	30.06.2024
Summe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
§ 28 (1) Nr. 8, 9 und 10 PfandBG Gesamtbetrag der eingetragenen Forderungen						
Staat	Stichtag	Summe	Forderungen i.S.d. § 19 (1) Satz 1 Nr. 2 a) und b) PfandBG		Forderungen gem. § 19 (1) Satz 1 Nr. 3 a) bis c) PfandBG	
			Gesamt	davon gedeckte Schuldverschreibungen i.S.d. Art. 129 Verord. (EU) Nr. 575/2013	Gesamt	davon gedeckte Schuldverschreibungen i.S.d. Art. 129 Verord. (EU) Nr. 575/2013
Frankreich inkl. Monaco	30.06.2025	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	30.06.2024	15,0	0,0	0,0	0,0	15,0
EU-Institutionen	30.06.2025	25,5	0,0	0,0	0,0	25,5
	30.06.2024	10,5	0,0	0,0	0,0	10,5
Summe	30.06.2025	25,5	0,0	0,0	0,0	25,5
	30.06.2024	25,5	0,0	0,0	0,0	25,5

IV) Weitere Kennzahlen

(Angaben in %)

Kennzahlen nach § 28 (1) Nr. 7 PfandBG	30.06.2025	30.06.2024
Anteil der Derivategeschäfte an den Deckungsmassen gemäß § 19 (1) Nr. 1 (Bonitätsstufe 3)	0,0%	0,0%
Anteil der Derivategeschäfte an den Deckungsmassen gemäß § 19 (1) Nr. 2c (Bonitätsstufe 2)	0,0%	0,0%
Anteil der Derivategeschäfte an den Deckungsmassen gemäß § 19 (1) Nr. 3d (Bonitätsstufe 1)	0,0%	0,0%
Anteil der Derivategeschäfte an den zu deckenden Verbindlichkeiten gemäß § 19 (1) Nr. 1 (Bonitätsstufe 3)	0,0%	0,0%
Anteil der Derivategeschäfte an den zu deckenden Verbindlichkeiten gemäß § 19 (1) Nr. 2c (Bonitätsstufe 2)	0,0%	0,0%
Anteil der Derivategeschäfte an den zu deckenden Verbindlichkeiten gemäß § 19 (1) Nr. 3d (Bonitätsstufe 1)	0,0%	0,0%

V) Übersicht über rückständige Leistungen

(Angaben in Mio. Euro)

§ 28 (1) Nr. 15 PfandBG Anteil der rückständigen Deckungswerte gemäß Art. 178 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	30.06.2025	30.06.2024
	0,0%	0,0%

§ 28 (2) Nr. 2 PfandBG Staat	Gesamtbetrag dieser Forderungen, soweit der jeweilige Rückstand mindestens 5 % der Forderung beträgt		30.06.2025	30.06.2024
	30.06.2025	30.06.2024		
keine	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	0,0	0,0	0,0	0,0

VI) ISIN-Liste der Inhaberpapiere

§ 28 (1) Nr. 2 PfandBG ISIN-Liste nach Pfandbriefgattung (nur Inhaberpfandbriefe)	30.06.2025	30.06.2024
-	-	-